

Workshop: Nutzen statt Kosten (Entwurf 1.0)

Ausgangslage in der Schweiz – internationale Modelle

Freitag, 24. Juni 2011

- 14.00 Uhr Eintreffen, Zimmerbezug/ Willkommens-Kaffee
- 14.30 Uhr Begrüssung und Einstieg
Was bisher geschah und was heute und morgen geschehen soll
(**Dr. Willy Oggier**, Gesundheitsökonomische Beratungen AG, Küsnacht)
- 14.45 Uhr Qualität vor Kosten: wie kommen wir weiter?
 - Um was geht es?
 - Was macht die Schweiz dabei gut? Was nicht?
 - Ausländische Erfahrungen: Wer lernt was vom anderen? Und die Schweiz?NN
- 15.15 Uhr Synthese, Kurz-Diskussion, Sammeln von Fragen
- 15.45 Uhr Die Bedeutung von Prävention am Beispiel von Osteoporose (Problematik aufzeigen, Aussagen zu best practice, ausländische Beispiele)
(**Prof. Kurt Weber**, Universitätsklinik für Innere Medizin Graz)
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr Die Bedeutung des (Selbst-) Managements der Patienten bei grossen Volkserkrankungen am Beispiel von COPD (Problematik aufzeigen, Aussagen zu best practice, ausländische Beispiele)
(**Dr. med. Claudia Steurer-Stey**, Institut für Hausarztmedizin, Zürich)
- 17.15 Uhr Die Bedeutung der Schnittstelle ambulant – stationär am Beispiel von Diabetes (Problematik aufzeigen, Aussagen zu best practice, ausländische Beispiele)
(**Prof. Dr. Peter Diem**, Chefarzt Diabetologie, Inselspital Bern)
- 17.45 Uhr
- 18.00 Uhr Handlungsbedarf Schweiz heute (Arbeits-Sessions in Kleingruppen mit den Referenten)
- Session 1: Osteoporose
(Leitung: **Prof. Kurt Weber**, Universitätsklinik für Innere Medizin Graz)
Inputreferat: NN (Emil Mahnig??)
- Session 2: COPD
(Leitung: **Dr. med. Claudia Steurer-Stey**, Institut für Hausarztmedizin, Zürich)
Inputreferat: NN

Session 3: Diabetes

(Leitung: **Prof. Dr. Peter Diem**, Chefarzt Diabetologie, Inselspital Bern)

Inputreferat: Gesundheitscoaching bei Diabetes – ein Projekt von Sanitas
(**Beat Schläfli**, Leiter Departement Leistungen Sanitas)

20.00 Uhr Abendessen

Samstag, 25. Juni 2011

08.30 Uhr Berichterstattung aus den drei Experten-Gruppen mit anschliessender Diskussion im Plenum

10.00 Uhr Referat: Und was auch noch getan werden könnte
(Matthias Horx, Trend- und Zukunftsforscher, Dozent an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Schlusspodium mit

- Regierungsrat Rolf Widmer, Vorsteher des Departements Finanzen und Gesundheit des Kantons Glarus
- Michael Willer, Mitglied der Konzernleitung der Helsana-Gruppe, Leiter des Bereichs Leistungen
- **Dr. med. Max-Albrecht Fischer**, Allgemeinpraktiker und Verwaltungsrat der Kantonsspital Aarau AG
- Christina Brunnschweiler, CEO, Spitex Limmat, Zürich
- Dr. Stephan Spycher, Vize-Direktor, Bundesamt für Gesundheit

(Moderation: **Dr. Willy Oggier**)

12.00 Uhr Schluss der Veranstaltung und freiwilliger Imbiss

zugesagt